

PRESSE-INFORMATION

11. Dezember 2019

„Achtung, wir drehen!“

Auf den Spuren von Krimi- und Filmstars in Schleswig-Holstein

Kiel. Filmreife Landschaften und Orte findet man in Schleswig-Holstein fast an jeder Ecke. Das ganze Jahr über kommen Schauspieler und Produzenten in den Norden, um zu drehen. Krimis, Spielfilme, Dokumentationen – sogar ganze Serien spielen an der Küste und im Binnenland, auf Schlössern und Gutshöfen oder auf den Inseln. Und was alleine schon auf der Leinwand beeindruckend aussieht, ist vor Ort noch viel schöner. Die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TA.SH) hat sich auf die Spuren von Krimi- und Filmstars begeben und bekannte Drehorte im echten Norden ausfindig gemacht.

Nordsee

St. Peter-Ording: Filmreife Surfszenen

Was haben wir für Ralf Bauer und Hardy Krüger, alias Nik und Sven, geschwärmt, als die beiden durchtrainierten Surfer in der Serie „Gegen den Wind“ in den 90er Jahren den Strand von St. Peter-Ording unsicher machten. Jetzt kommt Ralf Bauer auf die Leinwand zurück: Im 100-minütigen Film, der im kommenden Jahr ausgestrahlt wird, spielt der junge Frauenheld von einst an der Seite der Newcomer Jonathan Elias Weiske, Maurice Pawlewski, Marta Shkop und Nora Solcher. Neben Ralf Bauer sind auch die ehemaligen Surfer Antonio F. Putignano und Patrick Harzig dabei. Drehort war selbstverständlich wieder der Strand von St. Peter-Ording. www.st-peter-ording.de

Büsum: Landpartie und Küstenpiloten

Wattlaufen und Kurorchester, Krabbenfischer und alter Muschelsaal – für Heike Götz und das NDR-Drehteam der „Landpartie“ spielte Büsum im Sommer 2019 eine Hauptrolle. Den Beitrag gibt es in der Mediathek des NDR zu sehen: www.ndr.de/fernsehen/sendungen/landpartie_im_norden_unterwegs/Buesum-Nordseeheilbad_landpartie1596.html. Aber auch als Spielfilm-Kulisse eignet sich Büsum – genauer gesagt der Flugplatz Büsum Heide – optimal. Hier wurden diesen Sommer zwei Filme der neuen „Endlich Freitag im Ersten“-Reihe „Küstenpiloten“

Seite 1 von 4

Pressekontakt:

Manuela Schütze, Pressesprecherin, Tel. +49 (0)431 600 58 70, Pressestelle Tel. +49 (0)431 600 58 74
Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH, Wall 55, 24103 Kiel,
E-Mail: presse@sht.de; www.sh-business.de; www.twitter.com/Landesmarketing

gedreht, die von der Geschichte der Pilotin Swantje Hansen (Nadine Boske) und ihrer Familie erzählt. www.buesum.de

Husum: Nicht nur „Der Schimmelreiter“

Mit seinem malerischen Hafen und der historischen Altstadt bietet sich Husum als Filmkulisse geradezu an. In Theodor Storms Geburtsstadt und Umgebung wurden natürlich die Werke des berühmten Schriftstellers, allen voran „Der Schimmelreiter“, verfilmt. Aber auch andere Regisseure ließen sich von der Stadt am Meer inspirieren. Klaus J. Behrend, Nicole Heesters und Aglaia Szyszkowitz waren 2008 die Protagonisten im ARD-Film „Fünf Tage Vollmond“. 2011 spielte hier die Folge „Heiter bis tödlich – Nordisch herb“, gefolgt von diversen weiteren Produktionen. Dass Husum eine richtige Filmstadt ist, zeigt auch das Kino-Center mit regelmäßig stattfindenden Premieren oder Vorab-Premieren. Außerdem sind die „Husumer Filmtage“ nach den Nordischen Filmtagen in Lübeck das zweitälteste Film-Festival Schleswig-Holsteins. www.husum-tourismus.de

Ostsee und Holsteinische Schweiz

Plön: See und Schloss als Filmkulisse

Die Kombination aus Seen, Schloss und hügeliger Landschaft macht Plön in der Holsteinischen Schweiz schon seit Jahren zum beliebten Drehort. „Charlie und Louise – das doppelte Lottchen“, eine Neuverfilmung des Erich-Kästner Romans mit Corinna Harfouch und Heiner Lauterbach, spielt größtenteils vor der Kulisse des Plöner Schlosses. Schon in den 70er Jahren kamen Gustav Knuth, Heidi Kabel und Käthe Jaenicke in die Stadt in der Holsteinischen Schweiz, um dort diverse Szenen für die TV-Serie „Kleinstadtbahnhof“ am Bahnhof Plön zu drehen. Allerdings wurde der Bahnhofname in der Fernsehserie von „Plön“ in „Lüttin“ geändert. Ende der 1990er Jahre galt „Die Schule am See“ als eine der beliebtesten Fernsehserien. Gedreht wurde mit Mareike Carrière, Max Volker Martens und Patrick Elias vor dem Plöner Schloss, der Kommandeursvilla und dem Mädchenhaus.

www.holsteinischeschweiz.de/ploen

Eutin: Weltstars im Himmelbett

Ein Hauch von Hollywood wehte schon mehrfach durch Eutin, denn in der malerischen Kleinstadt drehte man Filme mit Weltstars und von Weltruhm. Nastassja Kinski erlangte nach ihrer Rolle im Tatort „Reifezeugnis“ von 1977 Berühmtheit. Drehort war unter anderem Bosau bei Eutin. Lisa Minelli räkelt sich 1972 in „Cabaret“ in einem roten Himmelbett, das noch immer als Ausstellungsstück im Eutiner Schloss

Pressekontakt:

Manuela Schütze, Pressesprecherin, Tel. +49 (0)431 600 58 70, Pressestelle Tel. +49 (0)431 600 58 74
Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH, Wall 55, 24103 Kiel,
E-Mail: presse@sht.de; www.sh-business.de; www.twitter.com/Landesmarketing

zu sehen ist. Auch der Rittersaal und der Innenhof sind in dem Film zu erkennen. Maximilian Schell, Thomas Heinze, Daniela Ziegler und andere Schauspieler waren 2007 häufig vor Ort, um „Der Fürst und das Mädchen“ zu drehen. Viele Aufnahmen entstanden im Europazimmer, das sich auch heute noch im Rahmen einer Schlossführung besichtigen lässt. www.holsteinischeschweiz.de/eutin

Malente: Der Immenhof lebt

Kaum ein Ort steht so für Idylle und Heimat wie Malente. Hier spielen der Deutschen liebste Heimatfilme, die „Immenhof“-Reihe. Die Schwestern Dick und Dalli fahren mit ihrer Ponykutsche durch die Alleen oder reiten in wildem Galopp in den Kellersee. Viele der Drehorte in Malente und Umgebung lassen sich heute noch im Rahmen wöchentlich geführter Touren besichtigen. Das Gut Rothensande - in den Filmen der Immenhof - wird derzeit aufwendig saniert und zu einer hochklassigen Ferienanlage umgebaut. Natürlich mit den berühmten „Trippel Trappel Ponys“, modernen Reitanlagen und der Möglichkeit, direkt im Kellersee zu baden. Die Eröffnung ist für Ende 2020 vorgesehen. Bekannte Filmstars von einst statten Malente gelegentlich noch einen Besuch ab. Das kleine, privat geführte Immenhof Museum lädt jährlich zu Lesungen, Autogrammstunden und zur Immenhof-Filmpreis Gala. www.malente-tourismus.de

Kiel: Kriminelle Energie

Wenn Kommissar Klaus Borowski in Kiel auf Spurensuche geht, führen ihn seine Wege häufig an die Kiellinie. Auch auf der Hörnbrücke oder in der Petruskirche im Stadtteil Wik wurden schon Tatort-Folgen mit Axel Milberg - übrigens ein gebürtiger Kieler - gedreht. Der Schauspieler wohnt während der Dreharbeiten immer im Hotel Maritim, das auch schon Schauplatz für einen Mord gewesen ist (wer es genau wissen will: dieser geschah in Zimmer 505). Spezielle Stadtführungen per Rad oder zu Fuß zeigen die bekannten Tatort-Schauplätze in Kiel.

www.kiel-sailing-city.de/angebote/sightseeing-gruppen.html

Binnenland

Geesthacht: Komödien, Krimis, Dokus

Geesthacht hat, was Filmemacher wünschen. Die kleine Stadt an der Elbe ist seit Jahrzehnten Schauplatz von unzähligen Filmen und Dokumentationen. Besonders beliebt bei den Filmemachern ist das „Hotel Post“. Hier wurden nicht nur Szenen vom Kieler Matrosenaufstand im Rahmen einer NDR-Doku gedreht, sondern auch Krimis - darunter diverse Tatort-Szenen mit Axel Milberg als Kieler Kommissar Borowski.

Pressekontakt:

Manuela Schütze, Pressesprecherin, Tel. +49 (0)431 600 58 70, Pressestelle Tel. +49 (0)431 600 58 74
Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH, Wall 55, 24103 Kiel,
E-Mail: presse@sht.de; www.sh-business.de; www.twitter.com/Landesmarketing

Auch für Komödien wie „Der Tatortreiniger“ mit Bjarne Mädel war das Hotel Post der ideale Drehort. Eine schaurige Location ist das Thekla-Haus der früheren Lungenheilanstalt in Edmundthal-Siemerswalde. In der Verfilmung des Bestsellers „Verachtung“ von Jussi Adler-Olsen verwandelte es sich zu einem Heim für schwer erziehbare Mädchen, in der Krimireihe „Morden im Norden“ zu einem Seniorenheim. Auch Hinnerk Schönemann alias Hauke Jakobs war schon oft in Geesthacht zu Gast - hier entstanden zum Beispiel in einer Scheune bei Gut Hasenthal Szenen für die ARD-Reihe „Nord bei Nordwest“. www.herzogtum-lauenburg.de/filmstadt-geesthacht



Am Set von „Gegen den Wind“ in St. Peter-Ording ©TZ SPO

Die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TA.SH) ist die offizielle touristische Landesmarketingorganisation in Schleswig-Holstein und organisiert die überregionale Vermarktung des Reiselandes Schleswig-Holstein mit dem Ziel, potenzielle Gäste für den echten Norden zu begeistern. Die TA.SH ist ein 100%iges Tochterunternehmen des Landes mit Sitz in Kiel und beschäftigt rund 20 Mitarbeiter. Sie setzt die Tourismusstrategie 2025 im In- und Ausland um und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus gefördert.

Pressekontakt:

Manuela Schütze, Pressesprecherin, Tel. +49 (0)431 600 58 70, Pressestelle Tel. +49 (0)431 600 58 74
Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH, Wall 55, 24103 Kiel,
E-Mail: presse@sht.de; www.sh-business.de; www.twitter.com/Landesmarketing